

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	17
A. Problemstellung .....	22
B. Gang der Untersuchung .....	24

## *1. Teil*

<b>Rechtsgüter der §§ 284 und 285 StGB</b> .....	26
A. Rechtsgut des § 284 StGB .....	28
I. Öffentliche Sittlichkeit und Moral .....	28
II. Verfolgung fiskalischer Interessen des Staates .....	30
1. Abschöpfung von Mitteln .....	30
2. Sicherung der Steuereinnahmen .....	31
III. Schutz der Erfüllung von Verwaltungsformalität; Verwaltungsverfahren als Rechtsgut? .....	31
1. Rechtliche Einordnung der Voraussetzung „ohne behördliche Erlaubnis“ .....	32
2. Behördliche Erlaubnis .....	33
3. Muss die Erlaubnis materiell-rechtlich rechtmäßig sein oder genügt die formale Wirksamkeit? .....	35
a) Nichtige Erlaubnis .....	35
b) Eine durch Täuschung, Drohung oder Bestechung erlangte Erlaubnis .....	35
4. Behördliche Duldung .....	37
5. Ausländische Genehmigungen .....	37
a) Allgemeines .....	37
b) Genehmigungen aus EU-Mitgliedstaaten .....	38
6. Fazit .....	40
IV. Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Schutz vor Beschaffungs-, Begleit- und Folgekriminalität .....	42
V. Gesundheitsschutz .....	44
1. Schutz der Gesundheit jedes einzelnen Spielers .....	44
2. Jugendschutz .....	48
3. Schutz der Volksgesundheit .....	49
a) Kritik an dem Begriff der „Volksgesundheit“ .....	49
b) Vergleich mit staatlichen Glücksspielen und Geldspielautomaten ...	51
c) Exkurs: Geldspielautomat – Glücksspiel oder ein Unterhaltungsspiel?	52

d) Der Begriff der „Volksgesundheit“ im Betäubungsmittelrecht und Kritik daran .....	56
VI. Vermögensschutz .....	58
1. Betroffenheit des Vermögens durch Glücksspiele im Allgemeinen .....	58
a) Erfordernis eines Einsatzes .....	59
b) Begriff und Form des Einsatzes .....	59
c) Nicht ganz unbedeutender Vermögenswert .....	61
aa) Absolute Theorien .....	61
bb) Relative Theorien .....	61
cc) Differenzierende Ansicht .....	61
dd) Vermittelnde Ansicht .....	62
ee) Kritik .....	62
ff) Wertgrenze .....	64
2. Wessen Vermögen soll geschützt werden? .....	64
a) Schutz des eigenen Vermögens des Spielers .....	65
b) Schutz des Vermögens des Veranstalters .....	66
c) Schutz des Vermögens anderer Mitspieler .....	66
d) Exkurs: Verletzung der Willensentschließungs- und der Willensbetätigungsfreiheit durch die Verleitung zur Teilnahme an einem Glücksspiel .....	67
e) Schutz vor Beeinträchtigung des Vermögens des Spielers durch Spielmanipulation .....	68
aa) Eingriff in den Spielablauf .....	69
bb) Wechsel des Spieltempos .....	71
f) Auseinandersetzung mit der herrschenden Meinung .....	72
3. Ergebnis und Stellungnahme .....	75
a) Zusammenfassende Feststellung denkbarer Rechtsgüter .....	75
b) Verhältnis der Rechtsgüter zueinander .....	77
B. Rechtsgut des § 285 StGB .....	78

## *2. Teil*

<b>Bestimmung des Bereichs der strafbaren Handlungen</b>	81
A. Allgemeine Kriterien zur Bestimmung und Begrenzung des Bereichs der strafbaren Handlungen .....	82
I. Aufgabe des Strafrechts .....	82
II. Verfassungsrechtliche Anforderungen .....	83
1. Bestimmtheitsgrundsatz und Schuldprinzip .....	83
a) Strafbarkeitsbegrenzendes Potential des Bestimmtheitsgebots .....	83
b) Strafbarkeitsbegrenzendes Potential des Schuldprinzips .....	85
2. Der verfassungsrechtliche Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	86

a) Bezugspunkt für die Prüfung der Verhältnismäßigkeit eines Strafgesetzes .....	87
b) Legitimer Zweck .....	91
c) Geeignetheit und Erforderlichkeit .....	92
d) Angemessenheit .....	93
e) Kritik .....	94
III. Strafrechtsspezifische Konzepte .....	95
1. Die Rechtsgutslehre .....	95
a) Begriff des Rechtsguts .....	95
b) Funktion des Rechtsguts .....	96
aa) Systemimmanente Funktion .....	96
bb) Systemkritische Funktion .....	97
c) Verbindlichkeitsanspruch der systemkritischen Rechtsgutslehre .....	97
2. Strafwürdigkeit .....	98
a) Begriff .....	98
b) Einwand gegen die Strafwürdigkeit .....	99
c) Kriterien für die Bestimmung der Strafwürdigkeit .....	99
3. Strafbedürftigkeit .....	101
a) Begriff .....	101
b) Selbstschutz des Opfers als ein die Strafbedürftigkeit ausschließendes Kriterium .....	104
IV. Gemeinsame Kriterien der Rechtsprechung und der Strafrechtswissenschaft sowie das Verhältnis der verfassungsrechtlichen und strafrechtlichen Vorgaben zueinander .....	107
B. Ergebnis .....	111

*3. Teil*

<b>Beurteilung des § 284 StGB anhand der allgemeinen Kriterien</b> .....	113
A. Bestimmtheit des § 284 StGB .....	114
I. Erfüllung der Anforderungen des Bestimmtheitsgebots durch § 284 StGB ..	114
1. Bestimmtheit des Begriffs „Veranstalten“ .....	114
a) Begriffsbestimmung .....	114
b) Vermitteln als Veranstalten? .....	115
c) Vollendungszeitpunkt .....	116
2. Bestimmtheit des Begriffs „Halten“ .....	118
a) Begriffsbestimmung .....	118
b) Ergebnis .....	118
3. Bestimmtheit des Begriffs „Bereitstellen von Einrichtungen“ .....	120
a) Bestimmung des Begriffs „Einrichtungen“ .....	120

b) Bestimmung des Begriffs „Bereitstellen“: Strafbarkeit bei Unterlassen? .....	121
4. Bestimmtheit des Begriffs „Werbung“ .....	124
a) Gründe für die Einführung des Abs. 4 .....	124
b) Begriffsbestimmung .....	124
5. Ergebnis .....	126
B. Verhältnismäßigkeit des § 284 StGB .....	126
I. Legitimer Zweck .....	126
II. Geeignetheit .....	127
III. Erforderlichkeit .....	128
1. Abschaffung der Kriminalisierung der unerlaubten Glücksspielveranstaltung als milderes Mittel .....	129
2. Ausschluss der Erforderlichkeit durch zivilrechtliche Regelungen .....	129
a) Zivilrechtliche Lage .....	129
b) Gleichwertige Geeignetheit des zivilrechtlichen Schutzes im Allgemeinen .....	132
c) Schutz privater Rechte durch Polizei- und Ordnungsrecht .....	134
3. Erforderlichkeit im Hinblick auf die Strafbarkeit des Betrugs nach § 263 StGB .....	136
a) Täuschung .....	136
b) Irrtum .....	136
c) Vermögensverfügung .....	138
aa) Vermögensrelevanz der Gewinnchance .....	138
bb) Auswirkung des § 762 BGB .....	141
d) Vermögensschaden .....	142
e) Ergebnis .....	143
4. Ordnungswidrigkeit als Alternative zur Straftat .....	143
a) Kurzer Überblick über die Entwicklung des Ordnungswidrigkeitenrechts .....	144
b) Abgrenzung zwischen einer Straftat und einer Ordnungswidrigkeit ..	146
aa) Formale Abgrenzung .....	146
bb) Unterscheidung zwischen einer Straftat und einer Ordnungswidrigkeit im Gesetzgebungsverfahren .....	146
cc) Prozessuale Unterschiede bei der Verfolgung von Verstößen .....	148
c) Ordnungswidrigkeiten in den Landesgesetzen; Entwurf zum Glücksspielstaatsvertrag 2021 .....	150
IV. Angemessenheit .....	152
1. Das Rechtsgut des § 284 StGB aus verfassungsrechtlicher Sicht .....	153
a) Rangordnung der Grundrechte in der Verfassung .....	153
b) Ausstrahlung der Grundrechte auf das Zivilrecht .....	154
2. Erfolgswert .....	155

a) Deliktsnatur des § 284 StGB .....	155
aa) § 284 StGB als ein Verletzungsdelikt .....	155
(1) Verletzung der Verwaltungsformalität .....	155
(2) Verletzung des Vertrauens .....	155
(3) Bewertung .....	156
bb) § 284 StGB als ein abstraktes Gefährdungsdelikt .....	156
b) Legitimation abstrakter Gefährdungsdelikte .....	157
aa) Verfassungsrechtliche Prüfung .....	158
bb) Legitimation aus dem Rechtsgüterschutzgedanken .....	158
(1) Theorie der generellen Gefährlichkeit .....	158
(2) Theorie der abstrakten Gefährlichkeit .....	159
(3) Kritik .....	160
cc) Subjektivierung des Legitimationsansatzes .....	163
(1) Gefährdungsdelikte geringerer Angriffsintensität .....	163
(2) Theorie der Risikoerhöhung .....	164
(3) Sorgfaltswidrigkeit als Legitimationsgrundlage der abstrakten Gefährdungsdelikte .....	165
(4) Kritik .....	168
dd) Loslösung vom unmittelbaren Rechtsgutsbezug .....	171
(1) <i>Bindingscher</i> Ansatz .....	171
(2) Der Ansatz von <i>Kindhäuser</i> : Sicherheit als Normzweck ....	173
(3) Kritik .....	174
ee) Ergebnis der bisherigen Diskussion um den Strafgrund abstrakter Gefährdungsdelikte .....	176
ff) Ausdifferenzierung spezifischer Kriterien zur Unterscheidung zwischen legitimen und illegitimen abstrakten Gefährdungsdelikten statt einer einheitlichen Begründung der Legitimation ....	176
(1) Maßstäbe zur Unterscheidung legitimer und illegitimer Gefährdungsdelikte nach <i>Jakobs</i> und <i>Weber</i> .....	177
(a) Ansicht von <i>Jakobs</i> .....	177
(b) Ansicht von <i>Weber</i> .....	180
(2) Der Ansatz von <i>Wohlers</i> und <i>Puschke</i> : Ausdifferenzierung verschiedener Deliktstypen .....	182
(a) Die Systematik von <i>Wohlers</i> .....	182
(b) Die Systematik von <i>Puschke</i> .....	186
(c) Stellung des § 284 StGB in dem System der verschiedenen Deliktstypen nach <i>Wohlers</i> und <i>Puschke</i> .....	187
gg) Verwaltungsakzessorische abstrakte Gefährdungsdelikte .....	189
(1) Kriterien der Bestimmung der Legitimation .....	189
(2) Kritik .....	193
hh) Zusammenfassung .....	196

c)	Vergleich des § 284 StGB mit weiteren Delikten zum Vermögensschutz im Kernstrafrecht .....	197
aa)	Wirtschaftsstrafataten .....	197
(1)	§§ 264, 264a, 265b StGB: Sinn und Zweck der Einführung dieser Tatbestände .....	197
(2)	Leitmotiv des Gesetzgebers bei der Einführung der §§ 264, 264a und 265b StGB .....	198
(a)	§ 264 StGB .....	198
(b)	§ 264a StGB .....	198
(c)	§ 265b StGB .....	199
(3)	Rechtsgut der §§ 264, 264a, 265b StGB .....	199
(a)	§ 264 StGB .....	199
(b)	§ 264a StGB .....	202
(c)	§ 265b StGB .....	203
(4)	Deliktsnatur der §§ 264, 264a und 265b StGB .....	204
(a)	§ 264 StGB .....	204
(b)	§ 264a StGB .....	205
(c)	§ 265b StGB .....	206
bb)	Versicherungsmisbrauch, § 265 StGB .....	206
(1)	Entstehungsgeschichte .....	206
(2)	Rechtsgut des § 265 StGB .....	206
(3)	Deliktsnatur des § 265 StGB .....	207
cc)	Wucher, § 291 StGB .....	208
(1)	Sinn und Zweck der Norm .....	208
(2)	Rechtsgut des § 291 StGB .....	208
(3)	Deliktsnatur des § 291 StGB .....	209
d)	Vergleich des § 284 StGB mit weiteren verwaltungsakzessorischen abstrakten Gefährdungsdelikten am Beispiel des § 327 StGB .....	209
aa)	Zweck der Verlagerung der §§ 324 ff. in das StGB .....	209
bb)	Rechtsgut des § 327 StGB .....	210
cc)	Deliktsnatur des § 327 StGB .....	211
e)	Zusammenfassung und Auswertung zum Erfolgsunwert .....	212
aa)	Ergebnisse aus dem Vergleich mit den Wirtschaftsstraftaten, dem Versicherungsmisbrauch und dem Wucher .....	212
bb)	Folgen der Verwaltungsakzessorietät für die Legitimität des § 284 StGB .....	213
3.	Handlungsunwert .....	216
a)	Tathandlung der Wirtschaftsstrafnormen .....	216
aa)	Tathandlung des § 264 StGB .....	216
bb)	Tathandlung des § 264a StGB .....	217
cc)	Tathandlung des § 265b StGB .....	217

b) Tathandlung des § 265 StGB .....	217
c) Tathandlung des § 291 StGB .....	218
d) Tathandlung des § 327 StGB .....	218
e) Zusammenfassung und Auswertung zum Handlungsunwert .....	219
4. Gesamtbeurteilung der Angemessenheit des § 284 StGB .....	222
C. Vorschlag zur Gesetzesänderung .....	229
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	231
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	246